



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Weltweit aktiv für Menschlichkeit: Die Rotkreuzschwestern





©ICRC/F. Clarke

Weltweit aktiv für Menschlichkeit: Die Rotkreuzschwestern

Effektive und kompetente Hilfe – weltweit und vor Ort

Rund 97 Millionen Freiwillige engagieren sich überall auf der Welt für das Rote Kreuz. Die Arbeit wird täglich durch rund 300.000 hauptamtlich Tätige unterstützt. Mit ihrer Hilfe werden jährlich viele Millionen Menschen, die in Unglück, Leid oder Not geraten sind, unterstützt.

Gemeinsam verwirklichen Sie durch Ihre Arbeit die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung:

- Menschlichkeit
- Unabhängigkeit
- Neutralität
- Unparteilichkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



Vor Ort präsent – gemeinsam weltweit stark!

Das Rote Kreuz ist in 186 Ländern (Stand: August 2007) weltweit durch nationale Gesellschaften vertreten. Die nationalen Gesellschaften sind in ihrem Staat als freiwillige Hilfsgesellschaften («auxiliaries to the public authorities») anerkannt. Als solche erfüllen sie in Friedenszeiten ein breites Spektrum an humanitären Aufgaben im Katastrophenschutz sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Im Bedarfsfall arbeiten die nationalen Gesellschaften beim Zivilschutz mit und unterstützen den Sanitätsdienst ihrer Streitkräfte.

International leisten die nationalen Gesellschaften in bewaffneten Konflikten und Katastrophensituationen humanitäre Hilfe. Außerdem helfen sie durch ein weltweites Suchdienst-Netzwerk bei der Familienzusammenführung.



Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) – Aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist nicht nur eine der größten Wohlfahrtsorganisationen in Deutschland, das DRK übernimmt als Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung auch auf internationaler Ebene Verantwortung.

Bei Konflikten und Katastrophen kooperiert das DRK mit den nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften anderer Länder und bei internationalen Einsätzen handelt das DRK als Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung besteht neben den nationalen Rotkreuzgesellschaften der Länder aus dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC).

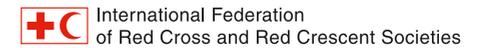
Die Zusammenarbeit dieser unterschiedlichen Institutionen des Roten Kreuzes wird geregelt durch das Internationale Humanitäre Völkerrecht, die Rotkreuzstatuten, die *Principles and Rules for Disaster Relief* und andere internationale Verträge und Bestimmungen.



ICRC

Herzstück der internationalen Rotkreuzbewegung: The ICRC (International Committee of the Red Cross) – Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

Das Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ist die älteste Institution der Internationalen Rotkreuzbewegung. Gegründet 1863 durch eine Gruppe Schweizer Bürger auf Initiative von Henry Dunant. Der Sitz des IKRK ist in Genf. Sein völkerrechtliches Mandat ist in den Genfer Abkommen und den verabschiedeten Zusatzprotokollen begründet. Aufgabe des IKRK ist vor allem der Schutz und die Hilfe für die Opfer bewaffneter Konflikte sowie die Wahrung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Humanitären Völkerrechts.



Dachverband der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften: International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies – Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

Die Internationale Föderation umfasst als Dachverband 186 nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, darunter auch das Deutsche Rote Kreuz. Die Internationale Föderation wurde 1919 auf Initiative des damaligen Präsidenten des Amerikanischen Roten Kreuzes, Henry P. Davison, gegründet. Der Sitz der Föderation ist ebenfalls in Genf.

Aufgabe der Föderation ist in erster Linie die Förderung nationaler Katastrophenschutzprogramme und die Koordination der internationalen Hilfe bei Katastrophen auf Anforderung der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Darüber hinaus unterstützt die Föderation die Entwicklung der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Außerdem entwickelt die Internationale Föderation Richtlinien und Regeln für die humanitäre Arbeit der nationalen Gesellschaften.



Die Rotkreuzschwestern: Für das Deutsche Rote Kreuz weltweit im Einsatz

Wir suchen Sie: Für den besonderen Einsatz

Das Deutsche Rote Kreuz hilft weltweit. Professionelle Pflegekräfte spielen in den Hilfseinsätzen des Roten Kreuzes eine wichtige Rolle.

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. ist ein Mitgliedsverband des Deutschen Roten Kreuzes mit dem thematischen Fokus Gesundheit und Pflege. Die Unterstützung der Hilfseinsätze des Roten Kreuzes im Ausland ist eine satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK und seiner bundesweit 34 DRK-Schwesternschaften. Und es ist Ihr Vorteil als Rotkreuzschwester – denn wir bieten Ihnen einen besonderen Einsatz.

Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. sucht fortwährend nach qualifizierten Rotkreuzschwestern, um auf Anfragen der internationalen Gesellschaften professionelles Pflegepersonal der DRK-Schwesternschaften in den Hilfseinsatz zu vermitteln.

Als qualifizierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sowie Hebammen sind Rotkreuzschwestern weltweit im Einsatz.

Wir erwarten viel: Die Herausforderung ist groß

Wer sich für einen Hilfseinsatz im Zeichen des Roten Kreuzes entscheidet, steht vor großen Herausforderungen, fachlich wie persönlich. Idealismus alleine reicht nicht, wir erwarten Fachlichkeit und Professionalität, denn wir wollen die bestmögliche Hilfe für die betroffenen Menschen leisten.

Die Grundvoraussetzungen

Sie achten die Grundsätze des Roten Kreuzes, sind zwischen 25 und 55 Jahren alt, verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und können bereits Berufserfahrung nachweisen. Um den belastenden Anforderungen eines

Auslandseinsatzes zu entsprechen, zeichnen Sie sich durch eine gute und stabile psychische wie physische Gesundheit aus.

Hilfe erfordert Dialog: Fremdsprachenkenntnisse

Der Schlüssel für jeden erfolgreichen Hilfseinsatz ist der Dialog. In den verschiedenen Hilfsprojekten sind immer multinational zusammengestellte Teams eingesetzt. Die Arbeitssprache ist Englisch. Auch die Verständigung mit dem einheimischen Personal erfolgt in englischer Sprache. Sehr gute Englischkenntnisse sind daher eine zwingende Voraussetzung für den Einsatz. Und natürlich: Je mehr Sprachen Sie sprechen, umso einfacher wird die Verständigung. Zusätzliche Kenntnisse etwa der französischen, spanischen oder portugiesischen Sprache sind von unschätzbarem Vorteil.

Hilfe erfordert Fachlichkeit: Fachlichkeit und Erfahrung

Professionelle Hilfe erfordert Fachlichkeit und Erfahrung. Um in einem Hilfsprojekt des Deutschen Roten Kreuzes tätig zu sein, ist deshalb eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Hebamme und eine mehrjährige Berufserfahrung eine notwendige

und wichtige Voraussetzung. Darüber hinaus erwarten wir eine selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise.

Hilfe erfordert Flexibilität: Jederzeit bereit

Einsätze in Katastrophengebieten sind in der Regel nicht planbar. Sie ergeben sich von heute auf morgen. Von einer Stunde auf die andere. Auch Wartezeiten in Bereitschaft sind die Regel. Um für das Rote Kreuz in Hilfseinsätzen tätig zu werden, ist die schnelle Verfügbarkeit der Auslandsdelegierten eine wichtige Voraussetzung. Ihr Einsatz und Ihre Flexibilität sind gefragt.

Das gilt vor der Abreise, aber auch vor Ort im Einsatz.

Immer wieder werden Sie mit komplexen und fremden Situationen konfrontiert. Die Bereitschaft auch artfremde Tätigkeiten auszuüben ist wichtig. Auch wenn die Einsatzbereiche für professionelle Pflegekräfte größtenteils im pflegerischen Bereich (OP, Chirurgie, Gynäkologie, Entbindung, pädiatrische Versorgung und Ambulanz) sind, werden Rotkreuzschwestern verstärkt auch im Bereich der Administration, Labor, Hygieneberatung oder im Projektmanagement eingesetzt.



Hilfe erfordert Persönlichkeit:

Sensibilität und Teamfähigkeit

Hohe physische und psychische Belastbarkeit, Sensibilität und die Fähigkeit, sich in anderen Kulturen zurechtzufinden, sind notwendige Voraussetzungen für einen Einsatz im Ausland. Ebenso wichtig ist es, sich ständig auf neue Situationen einzustellen. Wichtig ist Ihr Organisationstalent, Ihr gesunder Menschenverstand und Gelassenheit. Abenteurer und »Helden um jeden Preis« sind nicht gefragt. Und wir zählen auf Ihre Führungsfähigkeiten, etwa um einheimische Pflegekräfte und Helfer einzuweisen, zu unterrichten, anzuleiten oder überwachen zu können.

Wir bieten viel:

Ein Einsatz für die größte humanitäre Organisation weltweit

Wir sind an Ihrer Seite: Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Bei bewaffneten Konflikten oder Naturkatastrophen fordern IKRK oder IFRK Auslandsdelegierte aus verschiedenen Rotkreuzgesellschaften an. Auf Grund der Anforderung richtet das DRK die Anfrage für den Einsatz einer Rotkreuzschwester an den Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. Mit der Zustimmung der Oberin beginnen die organisatorischen *Vorbereitungen für den Einsatz*. Bis zur Ausreise und im Einsatz wird die Rotkreuzschwester vom Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. und der Auslandsabteilung im DRK betreut.

Wir lassen Sie nicht alleine: Fachlichkeit und Professionalität durch Vorbereitung

Im Vorfeld Ihres Einsatzes durchlaufen Sie verschiedene, mehrtägige Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die Arbeits-

sprache ist Englisch. Der erfolgreiche Abschluss dieser Lehrgänge ist eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme bei Hilfseinsätzen.

Wir trainieren Sie: Intensive Vorbereitung auf unterschiedliche Anforderungen

Jeder einzelne Lehrgang bereitet Sie auf die vielfältigen Anforderungen als Auslandsdelegierte des Deutschen Roten Kreuzes vor.

Das Trainingsprogramm des DRK:

International Mobilisation and Preparation for Action (IMPACT)

Der innerhalb der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung standardisierte und neu konzipierte IMPACT Course vermittelt den Teilnehmerinnen die Grundlagen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sowie die für die Auslandsarbeit notwendigen Hintergrundinformationen. Der 5–6-tägige Lehrgang IMPACT baut auf dem interaktiven Selbstlernprogramm »World of Red Cross and Red Crescent« (WORC) auf, der zuvor erfolgreich absolviert werden muss.

First Aid in the Field, Safety and Security (FAF)

Das DRK führt den Lehrgang mehrmals im Jahr durch. Damit Rotkreuzschwestern in den Auslandseinsatz gehen können, müssen sie an dem Lehrgang teilgenommen haben.

Der Lehrgang bereitet die Teilnehmerinnen in mehreren verschiedenen Ausbildungsteilen auf die Gefahren- bzw. Extremsituationen, die während eines Einsatzes auftreten können, vor. Eine detaillierte Auswertung sämtlicher Ausbildungsteile erfolgt im Anschluss an den Lehrgang.

Emergency Response Unit (ERU)

In den verschiedenen ERU-Lehrgängen erlernen die Teilnehmerinnen neben den fachspezifischen Bestandteilen der jeweiligen Emergency Response Unit auch die Grundlagen und die Philosophie, die hinter dem ERU-Einsatzkonzept steht. Dieser Lehrgang vermittelt die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse, um mit den ERU-Modulen »Basisgesundheitsstation« und »Feldhospital« in den Auslandseinsatz gehen zu können.



© CICR/ICRC/INSSON, Jan

Als Rotkreuzschwester genießen Sie zusätzlich den Vorteil, dass wir als Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. nicht nur Ihre Vorbereitung, sondern auch Ihren späteren Einsatz individuell begleiten. Dabei vertreten wir Ihre Interessen. Auch Ihre Teilnahme an den Lehrgängen wird über den Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. gesteuert.

Was ist zu tun: Ihr Weg zur Auslandsdelegierten des Roten Kreuzes



© Graça Victoria - Fotolia.com



© Stefan Thiermayer - Fotolia.com

Wer als Auslandsdelegierte des Deutschen Roten Kreuzes tätig werden will, muss ein formelles Bewerbungsverfahren durchlaufen. Erste Anlaufstelle ist Ihre DRK-Schwesternschaft. Ihre Oberin ist Ihre Ansprechpartnerin, denn Sie muss Ihren Einsatz auch befürworten. Suchen Sie das Gespräch!

1. Formblätter zur Bewerbung

Für die Bewerbung als Auslandsdelegierte gibt es spezielle Formblätter. Sie können die Formblätter unter www.rotkreuzschwestern.de/hilfeinsaetze.html herunterladen. Reichen Sie nach einem Gespräch mit Ihrer Oberin die vollständigen Bewerbungsunterlagen ein.

2. Einreichen der Bewerbungsunterlagen in Ihrer DRK-Schwesternschaft

Sobald Sie die Formblätter für die Bewerbung zur Auslandsdelegierten vollständig ausgefüllt und die unten aufgeführten Unterlagen zusammengestellt haben, müssen Sie diese zunächst in Ihrer DRK-Schwesternschaft einreichen.

Ihre Unterlagen werden dann mit einem offiziellen Befürwortungsschreiben Ihrer Oberin durch Ihre DRK-Schwesternschaft an den

Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. weitergeleitet.

Folgende Bewerbungsunterlagen müssen über die Schwesternschaft eingereicht werden:

- Personal History
- Curriculum Vitae
- Zustimmungserklärung zur Speicherung und Weiterleitung von Personaldaten
- 2 Passfotos
- Kopie der Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kopie vom Zeugnis
- ggf. Nachweise über Zusatzqualifikationen

3. Prüfung der Bewerbungsunterlagen durch den Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. und direkte telefonische Auswahlgespräche.

4. Aufnahme der Bewerberinnen in die Delegiertenliste des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. und Meldung an die Auslandsabteilung des DRK.

5. Einladung für die Vorbereitungs- und Trainingskurse.

Fragen und Antworten

Dauer des Einsatzes

Die Dauer eines Einsatzes hängt von der aktuellen Situation, dem Bedarf an Auslandsdelegierten und vom Projekt ab.

Generell wird zwischen Kurz- und Langzeiteinsätzen unterschieden. Zu den Kurzeinsätzen gehören die ERU-Einsätze in der Katastrophenhilfe. Kurzeinsätze dauern ca. vier bis sechs Wochen und können bei Bedarf verlängert werden. Langzeiteinsätze können ca. sechs Monate und länger sein.

Englischkenntnisse

Englischkenntnisse müssen soweit aktualisiert werden, dass die Betreffende in der Lage ist, in Wort und Schrift damit sicher umzugehen. Seminare speziell für Krankenpflegekräfte bieten das:

Centre for Communication in Health Care
Darmstädter Landstraße 109
60598 Frankfurt/Main
Tel. 069/61 87 53 · Fax 069/61 87 56
E-Mail: info@cchc.de · www.cchc.de

Tropentauglichkeit

Tropentauglichkeit (G35-Untersuchung) wird von ausgewiesenen Tropenmedizinern vorgenommen und ist für alle Einsätze in tropischen Ländern unbedingt erforderlich. Die Untersuchung wird zeitnah – erst vor dem Auslandseinsatz – vom DRK-Auslandsteam angewiesen. Dies gilt auch für weitere, spezielle Impfungen.

Internationaler Führerschein/Impfpass und Blutgruppenkarte

Für Auslandseinsätze wird regelmäßig das Vorhandensein eines internationalen Führerscheins

gefordert sowie ein internationaler Impfpass und eine Blutgruppenkarte.

Rotkreuzausweis

Im Falle eines Einsatzes ist es auch hilfreich, einen mehrsprachigen (gültigen!) Rotkreuzausweis zu besitzen, der in den DRK-Schwesternschaften ausgestellt werden kann.

Auslandsversicherungen

Sie sind in jedem Fall für die Zeit eines Einsatzes durch eine für Sie abgeschlossene Auslandsversicherung gegen Krankheit, Unfall und bei Verlust des Reisegepäcks versichert.

Vergütung

Die für den Auslandseinsatz vereinbarte Vergütung wird Ihnen von Ihrer DRK-Schwesternschaft ausgezahlt. Zusätzlich erhält jede Delegierte ein Tagegeld, mit dem der Lebensunterhalt am Einsatzort bestritten wird.

Urlaubsanspruch

Urlaubsansprüche werden in der Regel im Anschluss an den Einsatz anteilmäßig abgegolten.

Reisekosten

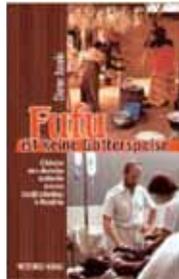
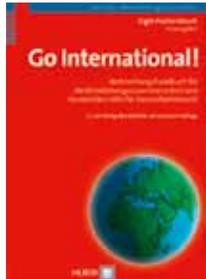
Anfallende Reisekosten (nicht aber die privater Natur) und andere Auslagen (z. B. Übernahme der Kosten für medizinische Vorbereitung) werden voll erstattet.

Öffentlichkeitsarbeit/Magazin

»Die Rotkreuzschwester«

Im Magazin »Die Rotkreuzschwester« finden Sie regelmäßig aktuelle Beiträge zum Thema Auslandseinsätze.

Und noch ein paar Tipps zum Auslandseinsatz



Bücher – weiterführende Literatur:

Go International!

Vorbereitungshandbuch für die Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe für Gesundheitsberufe
2. Auflage 2009, ISBN 978-3-456-84591-3

Go International!

Pflegende in der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe
1. Auflage, ISBN 3-86126-557-5

Dr. Dieter Jacobi:

Fufu ist keine Götterspeise

Erlebnisse einer deutschen Arztfamilie in einem Buschkrankenhaus in Westafrika
ISBN 978-3-929592-68-9

Rahmat lebt

Als Rotkreuz-Arzt in Krisengebieten dieser Erde. Erfahrungen, Erlebnisse, Reflexionen
ISBN 978-3-929592-94-8

Dr. Richard Munz:

Im Zentrum der Katastrophe

Was es wirklich bedeutet, vor Ort zu helfen
ISBN 978-3-593-38123-7

Englisch in der Pflege

Nursing English Essentials mit CD
ISBN 978-3-456845029

Brush up your English

Fachenglisch für Pflegeberufe
ISBN 978-3-13115062-2

Medical pocket dictionary

Wörterbuch Medizin & Pflege, Bibliomed Verlag

Bettina Schaefer:

Helden sind die, die bleiben.

Als Krankenschwester im Krisengebiet
ISBN: 978-3-9814389-0-1

Die Formblätter für die Bewerbung können auf unserer Homepage unter:

www.rotkreuzschwestern.de/hilfeinsaetze/html
abgerufen werden.

Weitere Informationen im Internet:

www.drk.de

www.ifrc.org

www.icrc.org



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



www.rotkreuzschwestern.de

Haben Sie noch Fragen:

Wir sind für Sie da!

Verband der Schwesternschaften vom
Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstraße 58–60
12205 Berlin

Telefon (030) 84 78 29–0

Telefax (030) 84 78 29–25

